

Stefan G. HOLZ / Konrad KRIMM, Die badischen Genealogien Georg Ruxners. Ein Herold als politischer Waffenträger zu Beginn des 16. Jahrhunderts, *Zs. für Geschichte des Oberrheins* 168 (2020) S. 65–113, erforschen das Phänomen fürstlicher Genealogien im ausgehenden MA anhand der heraldischen Arbeiten Georg Ruxners († nicht vor 1526) für die Markgrafen von Baden und ergänzen ihre Darstellung um eine im Anhang gebotene Edition der markgräflichen Stammlinien und Ahnenproben Ruxners. B. M.

Guilhem DORANDEU-BUREU, Une bulle de Bohémond I^{er} de Hauteville découverte à Juaye-Mondaye (Calvados), *Annales de Normandie* 71 n° 1 (2021) S. 91–101, behandelt eine Bleibulle Bohemunds I. von Tarent, die in der Nähe von Bayeux gefunden wurde. Das Siegelbild stellt den heiligen Petrus dar. Sie lässt sich vielleicht auf 1106 datieren, als Bohemund sich anlässlich seiner Hochzeit mit Konstanze, der Tochter König Philipps I., in Frankreich aufhielt. Rolf Große

Guilhem DORANDEU-BUREU, La matrice de sceau de Guillaume I^{er} de Forz, comte d'Aumale († 1195), *Annales de Normandie* 71 n° 1 (2021) S. 103–110, beschreibt das Typar Wilhelms von Forz, eines engen Vertrauten König Richards Löwenherz. Das Siegelbild stellt ein Kreuz dar. Rolf Große

András HEGEDŰS, Der steirische Panther auf einem ungarischen Königsiegel, *Jb. des Steiermärkischen Landesarchivs* 4 (2021) S. 87–92, beschreibt die Siegel des späteren ungarischen Königs Stephan V., der als Thronfolger, den sein Vater auch zum steirischen Herzog gemacht hatte, nach 1260 mehrere Jahre lang am Revers seines Thronsiegels als Reiter mit dem steirischen Schild dargestellt ist, und skizziert die politische Lage in dieser Zeit.

Herwig Weigl

Caroline SIMONET, Le sceau d'Hélène de Quincy: modèles et influences, *Annales de Normandie* 71 n° 1 (2021) S. 111–144, befasst sich mit dem Siegel, das die englische Adlige Hélène de Quincy in den Jahren 1286–1296 benutzte. Es stellt sie stehend dar, in einem mit Wappen geschmückten Kleid. In den Händen hält sie die Wappen ihres Ehemanns und ihrer Großmutter. Offenbar war diese Form des Damensiegels im 13. Jh. in England sehr beliebt.

Rolf Große

Money and Coinage in the Middle Ages, ed. by Rory NAISMITH (Reading Medieval Sources 1) Leiden 2018, Brill, XI u. 362 S., Abb., ISBN 978-90-04-37246-7, EUR 149. – Der Sammelband bildet den Auftakt zu der Reihe „Reading Medieval Sources“, die mittlerweile (Stand Okt. 2021) bereits auf fünf Bände angewachsen ist. Sie hat den Anspruch, „eine ausgewogene Darstellung der Entwicklung und Verbreitung der Quellen sowie eine kritische Würdigung ihres Nutzens und ihres Werts als historische Quellen“ sowie „einen Überblick